

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Samstag den 25. Oktober 1879.

(4568b—2)

Nr. 7230.

## Rundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium hat die Lieferung der im Wege der Privatindustrie durch Großunternehmungen (Consortien) beider Reichshälften vom 1. Jänner 1881 an auf drei Jahre zu beschaffenden fertigen Monturs-, Rüstungs-, Reitzzeug- und Wäscheforten, dann Bettengegenstände und beziehungsweise Materialien für den Bedarf des k. k. Heeres ausgeschrieben.

Die bezüglichen, gehörig adjustierten und gestempelten schriftlichen Offerte, und zwar für jede der zwei Gruppen, wovon zur Gruppe A die Erfordernisse der aus Leder erzeugten Artikel und zur Gruppe B sämtliche aus Baumwolle und Leinen, Zwisch und Calicot herzustellenden Sorten gehören, sind abgefordert

bis längstens 15. Dezember 1879, 12 Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium einzubringen.

Die Bedingungen für diese ärarische Lieferungsunternehmung, welche in Form eines Vertragsentwurfes abgefasst sind und die nöthigen Daten bezüglich der Preisregelung und Berechnung enthalten, können ihrem vollen Inhalte nach sowohl bei jeder Militärintendantz, als auch bei jedem Montursdepot, wie auch bei den Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie und endlich bei der 13. Abtheilung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingesehen werden.

Das für die Zuhaltung des Offertes erforderlicheadium hat jede Unternehmung bei der Militärkasse in Wien zu erlegen, den diesfälligen Depositenchein dem Offerte zuzulegen und in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, dass die im Vertragsentwurf festgesetzten Bedingungen vollinhaltlich angenommen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 243 vom 22. Oktober l. J. diesfalls enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

k. k. Militärintendantz in Graz.

(4668—1)

Nr. 7599.

## Rundmachung.

Anlässlich der in Unterkrain herrschenden Rinderpest werden sämtliche Viehmärkte im Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein bis auf weiteres eingestellt.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 21sten Oktober 1879.

Klančič m. p.

(4662)

Nr. 10,655.

## Rundmachung.

Anlässlich der Rinderpest wird auch die Abhaltung der Jahrmärkte in diesem politischen Bezirke bis auf weiteres eingestellt.

Gurksfeld am 18. Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter.

(4621—2)

Nr. 6478.

## Rundmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird hiemit bekannt gegeben, dass aus Anlass der Ausbreitung der Rinderpest in Unterkrain alle Viehmärkte im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft bis auf weiteres verboten sind.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 19. Oktober 1879.

(4622—3)

Nr. 6988.

## Rundmachung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird bekannt gemacht, dass wegen der in Kroazien und hierbezirks herrschenden Rinderpest alle Jahr- und Viehmärkte im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft bis auf weiter verboten sind.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 18. Oktober 1879.

Stel m. p.

(4570—2)

Nr. 13,530.

## Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlasse vom 29. September d. J., Z. 6598, angeordnet, dass alle in der Zeit bis 1878 geachteten Gegenstände, als: Maße, Gewichte, Wagen und Maß-

werkzeuge, mögen dieselben im öffentlichen Verkehre gebraucht worden sein oder nicht (wie z. B. die zum Verkaufe bereitgehaltenen ähnlichen Objecte), in den nachfolgenden Terminen der Nachachtung unterzogen werden müssen, und zwar:

- a) die bis Ende des Jahres 1876 geachteten spätestens bis Ende Dezember 1879 und
- b) die im Jahre 1877 geachteten bis Ende März 1880.

Dies wird behufs genauester Befolgung mit dem Beisatze zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass nach Verlauf der bestimmten Termine nicht nur die der Nachachtung nicht unterzogenen Gegenstände confisciert, sondern auch gegen die Besitzer derselben die gesetzlich bestimmten Strafen verhängt werden würden.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Oktober 1879.

Der Bürgermeister:

Lischan m. p.

(4580—2)

Nr. 1335.

## Rundmachung

der Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen-Vertheilung für das zweite Semester 1879.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1879 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung stilisierten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 16. Oktober 1879.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

# Anzeigebblatt.

Täglich frische

## Hâches-Pasteten,

Pinza und feinste Gebäckerei

bei (5528) 5-4

Rudolf Kirbisch,

Conditior, Congressplatz.

(4656—1)

Nr. 3970.

## Rundmachung.

Den Kaspar Premrov'schen Pupillen von Kleinubelsko, dem Jakob und der Maria Premrov und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben Herr Peter Marinšef von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt, und seien demselben die Feilbietungsrubriken vom Bescheide 11. September 1879, Z. 3245, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Oktober 1879.

(4392—3)

Nr. 6738.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Ex-

ecutionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Johann Rebec von Rodockendorf die mit Bescheide vom 11. Juni 1879, Nr. 4436, auf den 4. September 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Rebec gehörigen, auf 989 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Kirche zu Prem auf den

11. November 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. September 1879.

(4558—3)

Nr. 4613.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 4ten Juli 1879, Z. 4613, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 30. September 1879 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Lorenz Pilman von Primstau gehörigen Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur dritten auf den

30. Oktober 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. September 1879.

(4607—2)

Nr. 1139.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert als Abhandlungs- und Realinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei über freiwilliges Ersuchen der ausgewiesenen Erben nach Herrn Franz Lepič die öffentliche licitationsweise Veräußerung der zum Nachlasse gehörigen, in Rudolfswert sub Nr. 144 gelegenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 53 eingetragenen, zum Verlasse des Herrn Franz Lepič gehörigen Hausrealität mit dem dazu gehörigen Servitut = Waldanteile „Rassen“ und zwei Gemüßebeten am linken Gurkuser um den Inventarial-Schätzungswert von 3015 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme vor dem k. k. Notar Herrn Josef Podboj in Rudolfswert die Tagatzung auf den

31. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordnet worden.

Bemerkt wird hiebei, dass den auf die Realität versicherten Gläubigern

ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

Die Licitationsbedingungen, wonach gemäß Absatz 8 und 9 der Erstehung gleich nach Schluss der Licitation unbedingt, und im Falle der Erstehungs- den obigen Schätzungswert per 3015 fl. übersteigen sollte, auch die Verkäufer an den Anbot gebunden sind, für den Fall aber, dass der Erstehungs- den Ausrufspreis gar nicht oder auch nur erreichen sollte, aber die Ratification von den Verkäufern in der Art vorbehalten wird, dass im Falle der Nichtratification die bezügliche Einlage binnen acht Tagen bei diesem Gerichte überreicht werden muss, widrigens nach Verstreichung dieser Frist der Licitationsact als stillschweigend genehmiget anzusehen sein wird, dann das Inventursprotokoll und der neueste Grundbuchextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts, vom Tage der Licitation aber bei dem Licitationscommissär eingesehen werden.

Rudolfswert am 7. Oktober 1879.



# EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS,** etc.

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenerweichung; ferner schwarz es niemals die Zähne.

Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.

General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.

Man hüte sich vor den gefälschten Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.

Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44—28 Zu haben in allen Apotheken.

## Spitzwegerich- Brust - Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Versehlung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgeklärte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Pinderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer höchlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt, Sohn

**Victor Schmidt & Söhne,**

k. k. Landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Alteegasse 48.

Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker. (2434) 100—22

Verfendung auch per Postnachnahme.

**Speisen- und Getränke-Carife**  
 für Gastwirthe,  
 elegant ausgestattet, feils vorrätig bei  
**Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.**

## Wohnungs-Aenderung.

Ich nehme mir die Freiheit, allen meinen hochgeschätzten p. t. Kunden und Geschäftsfreunden höflichst anzuzeigen, dass ich aus meiner bisherigen Wohnung im Pauschin'schen Hause Theatergasse Nr. 43, resp. Nr. 6 neu, ausgezogen und in das Schreyer'sche Haus

**Spitalgasse Nr. 9, I. Stock,**

übersiedelt bin, wo ich mein Blumengeschäft wie immer mit besonderer Sorgfalt zu cultiviren und allen Anforderungen möglichst zu entsprechen bemüht sein werde. (4628) 3—3

Gleichzeitig erlaube ich mir eine Auswahl schöner billiger Grabkränze wie auch ein gut sortirtes Lager in Brautguirlanden, Saison-, Mode- und namentlich Kirchen-Blumen bestens zu empfehlen.

Gerti Nekrep,

Spitalgasse Nr. 9, I. Stock.

## Waldwoll=

Unterkleider, Strümpfe, Watta, Strickgarn, Oel und Spiritus

aus der

**H. Schmidt'schen Waldwollwaren-Fabrik**  
in Remda am Thüringer Wald.

Weltberühmtes Fabrica, bewährt gegen **Gicht und Rheumatismus.**

(4384) 8—7

Depot für Krain bei

**J. Lozar**

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 7.



Auch ist daselbst zu haben und wird auffallend billig verkauft:  
**Schafwoll-, Baumwoll- und Seiden-**  
**finiish-Unterkleider** und Strümpfe, Handschuhe, Pulswärmer, Hübschen, Kopftücheln, Damen- und Kinder-Gamaschen und Knie-strümpfe, Damenqulets und Seelenwärmer, verschiedene Sorten u. Farben Strid-Baumwolle, darunter weiße Königs-wolle, sechsdrähtige Schweizer Strid- und achtdrähtige Deden-Baumwolle, Königs-Stridzwirn, echter Clarf und andere Sorten Nähzwirne, bestes Fabricat, en gros & en detail 2c. 2c.

Große Auswahl in- und ausländischer

**Fenster-Rouleaux,** das Stück von 80 fr. aufwärts.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Nierenschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der ein-gewurzeltten Gicht und in der Tuberkulose. — Bei Mineralwasserkurzen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlicher Apotheker in Stockerau, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker.

Preis einer Schachtel 75 fr. Verjandt von mindestens zwei Schach-teln gegen Nachnahme. (4527) 30—2

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Borddruckerei

der

**Marie Drenik**

in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen recommandirt die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete

**Borddruckerei**

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickerien und Stiekmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stiekmateriale in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strick-baumwolle, Mignardise und Pointlace, Näh-, Häkel-, Strick- und Netz-nädeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Sehnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Haussegen, Canefas für Tep-piche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmateriale, geschnittene und gedrechselte Holz-waren mit oder ohne Stickerie — hochachtungsvoll

**Marie Drenik.**

(2096) 30—25

Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

# M. Neumanns

grosses Lager fertiger Kleider.

**Für Herren:**

Stoff-Winterröcke	von fl. 16
Stoff-Menczikoffs	" " 20
Loden-Menczikoffs	" " 14
Moderne Anzüge	" " 22
Schwarze Anzüge	" " 25
Herbst-Ueberzieher	" " 12
Loden-Jagdsackos	" " 7
Stoffhose	" " 7
Schlafrocke	" " 10
Reithoffer Regenmäntel	" " 9

**Für Knaben:**

Stoff-Menczikoffs	von fl. 16
Stoff-Anzüge	" " 12
Schwarze Anzüge	" " 16
Loden-Jagdsackos	" " 4
Winter-Stoffhose	" " 4

**Für Kinder**

von 2 bis 8 Jahren:	
Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Jagdkleider sammt Hose	" " 4-50
Stoffkleidel sammt Hose	" " 6—
Oberröcke	" " 7—

**Für Damen**

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " " 38
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 9 " " 22
Moderner Si-off-Regenmantel	" " 9 " " 18
Elegante Filz-Schlafrocke	" " 8 " " 26
Elegante Filz-Costüme	" " 12 " " 26

Das Neueste in Damen-Umhülle empfiehlt

**M. Neumann,**

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4302) 17—7

**Einladung.**  
Der Verwaltungsrath des  
**Kaiserin - Elisabeth - Kinder-  
Spitals**  
ladet hiemit alle Gründer und Wohlthäter des-  
selben ein, bei der  
**am 30. Oktober d. J.,**  
nachmittags 5 Uhr, im hiesigen Rathhause  
stattfindenden  
**General-Versammlung**  
zu erscheinen.  
Gegenstand der Berathung und Beschlus-  
fassung ist ein Antrag auf probeweise Uebergabe  
der Wartung und Pflege der Kranken  
dieses Spitals an die Congregation der hiesigen  
barmherzigen Schwestern auf Ein Jahr.  
Laibach, den 20. Oktober 1879.  
(4623) 3-3 Der Obmann: Laschan.

**Kunstgärtnerei!**  
Mit vielen frischen Blumen versehen,  
empfehle ich dem geehrten P. L. Publi-  
cum und meinen geehrten Kunden zur  
Anfertigung von  
**Bouquets u. Todtenkränzen**  
zu sehr herabgesetzten Preisen. Für ele-  
ganteste und schnellste Herstellungsart wird  
größte Sorgfalt getragen. Die Preise für  
Bouquets sind von 20 kr. aufwärts bis  
zu 15 fl., die der Kränze von 50 kr. auf-  
wärts so kostbar man will. Andere in  
das Fach der frischen Blumenbinderei ein-  
schlagende Artikel sind sehr elegant und  
billig zu haben. Alle auswärtigen Auf-  
träge werden gegen Postnachnahme prompt  
effectuirt.  
Ferner stehe ich mit vielen großen  
und kleinen Decorationspflanzen zu  
Dienst, übernehme die Decoration und  
Derrichtung der Gräber am Allerheiligen-  
Tage, die Ausschmückung bei Leichenauf-  
führungen, bei Wällen und bei sonstigen  
Feierlichkeiten. Preise für Leichendecoration:  
I. Klasse 6 fl., II. Klasse 4 fl.,  
III. Klasse 2 fl. 50 kr.; zu jeder Klasse  
werden prachtvolle Exemplare beige-  
stellt. Uebernehme auch den Schmuck der  
Blumentische gegen Monatshonorar.  
Endlich sind allerhand Zimmerpflan-  
zen sehr billig zu haben.  
Um zahlreichen Zuspruch bittet hoch-  
achtungsvoll (4589) 2-2  
**Mois Korjka,**  
Kunst- und Handelsgärtner, Polanastraße  
Nr. 12 neu.

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Beschrän-  
kung stellt nach einer in unzähligen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr  
veraltet, naturgemäss, gründlich und  
schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Salsburgergasse, sondern  
**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Auch Hautausschläge, Stricturnen, Fissur bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Briestlich dieselbe Behandlung, Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingeliefert. (4639) 2

**Triester  
Commercialbank  
Triest.**  
Die Triester Commercialbank  
empfängt Geldeinlagen in österreichi-  
schen Bank- und Staatsnoten wie auch  
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
mit der Verpflichtung, Kapital und  
Interessen in denselben Valuten zu-  
rückzahlen.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
Werthpapiere und Waren in den ob-  
genannten Valuten. (158) 43  
Sämmtliche Operationen finden zu  
den in den Triester Lokalblättern zeit-  
weise angezeigten Bedingungen statt.

**DR. Patent. K. K. Privileg.**  
**Antimerulion**  
Chem. Fabr. G. Schallehn, Wien X Bez.  
Die außerordentliche, nie versagende  
Wirksamkeit des amtlich erprobten Dr. G.  
Zerener'schen  
**Antimerulions**  
aus der chemischen Fabrik von  
**G. Schallehn in Wien**  
(D. N. Patent und I. I. Privileg.)  
wird fortgesetzt, selbst bei den schlimmsten  
Schwammreparaturen bestätigt. Die sehr  
verständige Verwendung desselben bei Neu-  
bauten zu Schwellen, Unterlagen etc. nimmt  
täglich zu. Für **Eisstellereien, Brau-  
ereien etc.** ist das Antimerulion von un-  
schätzbarem Werthe, denn alles damit  
behandelte Holzwerk ist wirklich vor  
Schwamm, Pilzbildung, Stod und Fäul-  
nis geschützt. (3829) 10-9

**Die Eisenmöbel-Fabrik**  
von **Reichard & Comp. in Wien**  
III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-  
bade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-  
Fabrik.  
Da wir die Kommissionslager in den  
Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es  
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-  
men unserer Firma fremdes und geringeres  
Fabrikat verkauft wurde, so erlauben wir  
unserer geehrten Kunden, sich von jetzt ab  
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden  
zu wollen.  
Solide gearbeitete Möbel für Salon,  
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,  
und verkaufen von nun an, da die Speise-  
für die früher gehaltenen Kommissions-  
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-  
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis  
und franco einsehen. (3068) 104-32

**Einladung zur Betheiligung**  
an den Gewinn-Chancen der vom **Staate  
Hamburg** garantierten grossen Geld-  
lotterie, in welcher  
**8 Mill. 940,000 R.-M.**  
vom 10. Dezember 1879 bis 14. Mai 1880  
sicher gewonnen werden müssen.  
Der neue, in 7 Klassen eingetheilte  
Spielplan enthält unter 94,000 Losen  
**49,000 Gewinne**, u. zwar event.  
**400,000 R.-Mark,**  
speziell aber  
1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000  
M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000  
M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne  
à 40,000 M., 2 Gew. à 30,000 M., 5 Gew.  
à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew.  
à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew.  
à 10,000 M., 5 Gewinne à 8000 M.,  
2 Gew. à 6000 M., 54 Gew. à 5000 M.,  
6 Gew. à 4000 M., 65 Gew. à 3000 M.,  
213 Gew. à 2000 M., 12 Gew. à 1500 M.,  
2 Gew. à 1200 M., 631 Gew. à 1000 M.,  
773 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M.,  
26,450 Gew. à 138 M. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig  
amtlich festgesetzt.  
Zur nächsten ersten Gewinnziehung  
dieser grossen Geldverlosung kostet  
das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2  
das halbe " " 3 " fl. 1 1/2  
das viertel " " 1 1/2 " 90 kr.,  
und werden diese vom **Staate** garan-  
tierten **Original-Lose** (keine verbotenen  
Promessen) gegen Einwendung des  
Betrages oder Postzahlung nach den  
entferntesten Gegenden von mir franco  
versandt. Kleine Beträge können auch  
in Postmarken eingesandt werden.  
Das **Haus Steindecker** hat  
binnen kurzer Zeit **grosse Ge-  
winne** von **Mark 125,000,**  
**80,000, 30,000, 20,000,** meh-  
rere von **10,000** u. s. w. an seine  
Interessenten ausbezahlt und dadurch  
viel zum Glück zahlreicher Familien  
beigetragen.  
Die Einlagen sind im Verhältnisse  
der grossen Chancen sehr unbedeutend,  
und kann ein Glücksversuch nur empfoh-  
len werden.  
Jeder Theilnehmer erhält bei Bestel-  
lung den amtlichen Plan und nach der  
Ziehung die officiellen Gewinnlisten.  
Die Auszahlung oder Versendung der  
Gewinne erfolgt planmässig und nach  
Wunsch der glücklichen Gewinner.  
Aufträge beliebe man umgehend und  
jedenfalls vor dem **30. d. M.** vertrauens-  
voll zu richten an die **bewährte  
alte Firma** (4485) 10-3  
**J. Steindecker,**  
Dammthor-Strasse, Bank- und Wechsel-  
geschäft, Hamburg.  
**P. S. Das Haus Steindecker**  
— überall als solid und reell bekannt  
— hat besondere Reclamen nicht nöthig;  
es unterbleiben solche daher, worauf ver-  
ehrliches Publicum aufmerksam gemacht  
wird.

**Alle Männer**  
und Jünglinge, welche durch Jugend-  
sünden körperlich und geistig geschwächt  
sind oder durch ruinirenden Gebrauch  
von Tob und Quecksilber an bösen  
Nachkrankheiten, **Mannesschwäche,**  
Nervenzerrüttung, Stauvergiftung  
etc. leiden, wird das **berühmte, einzig  
in seiner Art existirende** **„Die  
Selbsthilfe“** dringend empfohlen.  
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-  
schen Abbildungen versehen, ist zu  
beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest,**  
Jwetaberggasse 24. (Preis 2 fl.)  
Es sollte Niemand veräumen  
sich dieses unendlich seltene Werk  
kommen zu lassen. (3708) 18

Soeben erschienen:  
**Schreibkalender**  
für (4651) 3-2  
**Advocaten und Notare,**  
89. Jahrgang,  
**1880.**  
Preis 1 fl. 20 kr., per Post 1 fl. 30 kr.  
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Hambergs  
Buchhandlung.

**Josef Stadler,**  
**Bau- und Galanteriespengler,**  
Verkaufslocale: **Alter Markt Nr. 9 neu,**  
Werkstätte: **Schustergasse Nr. 4 neu,**  
empfehlte sein reich sortirtes Lager von  
**Küchen- u. Haushaltungsgeräthen,**  
und zwar: eiserne, verzierte Blumentische, Zimmerfontainen, Vogelkäfige,  
verzinnte, lackierte, feine Kohlenständer, Ofenbleche, messingene Bügeleisen  
und Leuchter, Back- und Salzformen, besonders aber Specialitäten in  
**Kaffeemaschinen und Schnellsiedern**  
aus Weissblech, Messing und Porzellan und Kaffeebretter zu sehr erniedrigten  
Preisen und übernimmt alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
Zum bevorstehenden Allerseelentage hält selber ein  
reichhaltiges Lager von eleganten  
**Grabkränzen aus Blech**  
zu billigsten Preisen. (4666) 3-1

**Philharmonische Gesellschaft.**  
Die  
**Plenarversammlung**  
findet  
**Sonntag, den 2. November 1879,**  
um 10 Uhr vormittags in den Vereinslocalitäten: Herrngasse, Fürstenhof  
II. Stod, statt.  
Tagesordnung:  
1.) Bericht des Gesellschaftsdirectors über das abgelaufene Vereinsjahr.  
2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1877/78.  
3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1878/79.  
4.) Präliminare für das Vereinsjahr 1879/80.  
5.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder.  
6.) Uffällige, gemäß § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.  
Laibach am 14. Oktober 1879.  
(4555) 3-3 **Die Direction.**

**Schiffer & Stedry in Laibach,**  
Lastenstrasse, Südbahn,  
offrieren  
**beste Trifailer Salon-Kohle**  
(4654) 4 2 für Zimmer- und Küchenheizung, sowie  
**Fabrikskohle**  
für alle Zwecke zu den billigsten Preisen.  
Bestellungen werden übernommen:  
im Kohlenmagazine, Lastenstrasse, Südbahn; bei J. E. Wutschers Nachfolger  
an der Franzensbrücke und bei Carl S. Till, unter der Trantsche 2.

**Original-Howe- und Original-  
Singer-Maschinen**  
nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünf-  
jähriger Garantie  
im Generaldepôt für Krain bei  
**Franz Detter**  
in Laibach unter der Trantsche.  
NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges  
Honorar repariert und geputzt werden.  
Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile  
etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.  
Lager von **feuer- und einbruchssicheren Kassen**  
von F. Wertheim & Comp. (5688) 26

**Gründlichen Unterricht**  
der französischen und englischen Sprache  
in Grammatik und Conversation ertheile ich  
unter besonders vortheilhaften Bedingungen in  
meiner Wohnung: **Alter Markt Nr. 1,**  
III. Stod. Auf Verlangen können auch Lehr-  
cursus für Damen errichtet werden.  
(4652) 3-1 **Gabriele Püchler.**

**Unterricht**  
in der  
**englischen Sprache.**  
Ein Professor, welcher 10 Jahre als regl.  
Professor an einem College tridierte, in Wien  
k. k. Landesschulrätbe, Directoren und Profes-  
soren, k. k. Militär und Persönlichkeiten aus den  
höchsten Kreisen zu seinen Hörern zählte und  
über die vorzüglichsten Leistungen die besten  
Belege zur Einsicht besitzt, eröffnet am 1. No-  
vember einen Herren- und einen Damen-  
Abendkurs.  
Es wird auch Unterricht außerhalb des  
Hauses ertheilt. (4669) 8-5  
Einschreibungen für die Kurse werden täg-  
lich von 4 bis 5 Uhr entgegengenommen.  
Adresse: Coliseum, englischer Professor.

**Gingefendet.**  
**Circa 30** in- und ausländische Journale  
haben die Broschüre:  
**„Die Privatspeculation  
an der Börse“**  
von (4669) 3-1  
**Jos. Kohn,**  
Chef des Börsenhauses Jos. Kohn & Comp.,  
Wien, Kohlmarkt 6,  
glänzend besprochen. — Dieselbe erschien soeben  
in 5. Auflage.  
Prospecte gratis und franco. Preis für Wien  
1 fl., für die Provinz 1 fl. 5 kr.

**Gingemachte** (4664) 3-1  
**Preiselbeeren**  
(vorzüglich zum Wildbret zu servieren),  
**Essiggurken, Paradeisäpfel** sowie alle  
**Spezereiwaren**  
sind billig zu haben bei  
**J. Gudabiunigg,**  
Ecke der St. Floriansgasse Nr. 25.

**Gasthaus**  
**„zur Pfeife“,**  
(4650) 2-2 **Pingergasse:**  
Jeden Samstag  
**frische Brat-, Leber-, Blut- und  
Krainerwürste.**  
Gute Weine zu 28, 32 und 36 kr. per Liter.  
(3954) 57-25

**Aleppo,**  
beste schwarze Schreibtinte.  
Reiner Gallusextract unter Garantie des  
Fabrikanten. Vorrätbig bei  
**Carl S. Till,**  
Unter der Trantsche Nr. 2.



**am Kaiser-Josefs-Platz!**  
Heute Samstag  
**große Vorstellung**  
mit Abwechslung des Programmes.  
Besonders zu bemerken, zum erstenmale:  
**Die kleine 7jährige Marie Fumagalli,**  
die Königin der Gymnastik; 500 Francs Prämie,  
der diese Leistungen nachmacht. Verschiedene  
neue Intermezzos der Clowns, sowie neue Dres-  
suren der Schulpferde. — Zum Schluss der  
heutigen Vorstellung: **Maccaroné von Napoli,**  
höchst komische Pantomime.  
Anfang der Vorstellung 7 Uhr.  
Eintrittspreise: Fautenist, gepolstert  
60 kr., I. Platz 50 kr., II. Platz 30 kr., III. Platz  
20 kr., Stehplatz 15 kr.  
Täglich Vorstellung mit neuem Programm.  
Billette sind von 10 bis 12 Uhr vormittags  
im Circus zu haben. (4653)  
Es ladet ergebenst ein  
**Ed. Fumagalli, Director.**

Feinste  
**Edelmarder-Garnitur**  
billigt zu verkaufen: **Judengasse Nr. 8,**  
II. Stod. (4605) 2-2

Ein Privater wünscht die  
**„Neue freie Presse“**  
aus zweiter Hand zu vergeben. Näheres in  
Bamberg's Buchhandlung, Sternallee. (4629) 3-3

**S** in junger, kaufmännisch gebildeter  
Mann (Commis) mit Primareferenzen,  
der deutschen und slovenischen Sprache  
vollkommen mächtig, tüchtiger Brant-  
weinmanipulant, mit Führung der  
Geschäftsbücher und in sämtlichen  
Comptoirarbeiten bewandert, sucht unter be-  
scheidenen Ansprüchen passende Stelle, am liebsten  
in einem Agentur- oder Expeditionsgeschäfte, und  
könnte nöthigenfalls bis 100 fl. Caution leisten.  
— Unter „1. November 1879“ an Franz  
Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.  
(4665) 3-1

**Kleidermacher-Union,**  
Congressplatz Nr. 7, Laibach,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von  
**Herbst- und Winterkleidern**  
unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster  
Fagon und mäßiger Preise. — Große Auswahl  
moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 13

**Anzeige.**  
Ich beehre mich, dem P. T. Publikum an-  
zuzeigen, dass ich vom 1. November l. J.  
an auch (4588) 2-2  
**Unterricht in den An-  
fangsgründen des Weiß-  
näbens**  
(Handarbeit) ertheilen werde.  
**Amalie Krašdowitš,**  
Schneidergasse Nr. 1, II. Stod.

**Grabkränze**  
(Erfurter)  
von 50 kr. aufwärts bis zu 15 fl.  
in der  
**Damen-Moden- u. Putzwaren-Handlung**  
des (4660) 3-1  
**Ernst Stöckl.**

**Möbliertes  
Monatzimmer**  
mit freiem Eingang  
vom 1. November an zu vermieten in der  
Bahnhofgasse Nr. 24. (4579) 4-3  
Auskunft im Gasthaus zur „Stadt Laibach“.

**Localveränderung.**  
Der ergebenst Gefertigte fühlt sich  
angenehm verpflichtet, allen seinen geehr-  
ten P. T. Kunden für den bisherigen ver-  
trauensvollen Zuspruch verbindlichst zu  
danken, und ist so frei, diesem Dankes-  
ausdrucke die höflichste Bitte anzufügen,  
denselben auch in seinem neuen Geschäfts-  
locale in der  
**Petersstraße Haus-Nr. 2,**  
Apotheker Meyer'sches Haus, der Fran-  
ciscanerkirche gegenüber,  
mit zahlreichem Zuspruche beehren zu  
wollen. (4655) 3-1  
Laibach am 24. October 1879.  
**Josef Bukovník,**  
Friseur.

**Damenpouder,** parfümiert, weiß und  
rosa, in Paketen à 10 kr., 1 Schachtel  
40 kr.;  
**flüssige Glycerinseife,** zur Erzielung  
einer weichen, zarten und weissen Haut  
unvergleichlich, 1 Flasche 40 kr.;  
**Glycerinerème,** vorzüglich wirksam bei  
aufgesprungenen Lippen und Schrunden  
an den Händen, 1 Flacon 30 kr.;  
**Glycerin von Sarg,** das Feinste, in Flasch-  
chen zu 10 kr.;  
**Mandelkleie,** parfümiert, anstatt Seife  
anzuwenden, macht die Haut fein, zart  
und weich, 1 Paket 20 kr.;  
**Rücherpapier,** im Zimmer gebrannt,  
verbreitet es einen angenehmen Geruch,  
1 Paket 10 kr.;  
**Toilette-Honig-Glycerin-Seife** von  
Sarg, 1 Stück 30 kr. — verkauft  
**G. Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-  
straße. (4598) 20-1

**Polzwaren.**

Gefertigter empfiehlt den hohen Herrschaften und dem P. T.  
Publicum sein  
**erstes, grösstes, mit allen existierenden Pelzsorten  
assortiertes Lager**  
zu den billigsten Preisen und macht besonders aufmerksam, dass  
seine Ware eigenes Fabrikat ist, für welche garantiert wird, und  
bittet, dieselbe mit einer solchen, welche man bei Sachkundigen  
und Krämeru bekommt, nicht zu vertauschen.  
Achtungsvoll empfiehlt sich  
**Ant. Kaman,**  
Rathausplatz Nr. 8.  
(4663) 1

**Carl Kuhn & Co.,**  
Wien, Niederlage: **Stefansplatz Nr. 6.**  
**Stahlschreibfedern.**

Wir beehren uns, wiederholt bekannt zu machen,  
dass wir, um dass p. t. Publikum vor der uns so  
häufig **nachgefälschter** Ware und uns selbst  
vor Schaden zu bewahren, bei der Verpackung un-  
serer Stahlfedern jede Schachtel im Innern mit dieser  
von uns gesetzlich registrierten Schutzmarke und un-  
serer Firmazeichnung versehen haben und dass,  
wo diese fehlen, dass Fabrikat nicht als das  
unsrige anzusehen ist. (4299) 4-4

**Molls Seidlitz-Pulver.**

**Nur echt,**  
wenn auf jeder  
Schachtel-Eti-  
quette der Adler  
und meine ver-  
vielfachte Firma  
aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art  
Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstop-  
fung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidal-leiden. Besonders Per-  
sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.  
**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
**Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. 6. W.**

**WARNUNG**

**Franzbranntwein und Salz.**  
Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen  
inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen  
aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-  
schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.**

**Leberthran**  
von  
**Mich. Krohn & Comp.**  
in Bergen (Norwegen).  
Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-  
ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.  
**Preis 1 fl. 6. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.**

**Haupt-Versandt**  
bei  
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,**  
Tuchlauben.  
Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-  
warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grös-  
serer Abnahme entsprechenden Rabatt.  
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu  
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und  
Unterschrift versehen sind.  
Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. **Canale:**  
Carlati. **Cilli:** Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. **Görz:** A. Franzoni.  
Apoth.; C. Zanotti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. **Krainburg:**  
Karl Schaunig, Apotheker. **Klagenfurt:** Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker;  
J. Nussbaumer, Apotheker; Peter Merlin. **Pontafel:** P. Orsaria, Apotheker;  
**Radmannsdorf:** A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswerth:** J. Bergmann, Apotheker;  
D. Rizzoli, Apotheker. **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker. **Spital:** Ebner & Sohn,  
Apotheker. **Strassburg:** J. N. Gorton. **Triebach:** G. Luegers Witwe. **Villach:**  
C. Kumpfs Erben, Apotheker. **Wippach:** Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-41